

Vollendet, Jungfrau, ist die Zeit

T.: aus "Katholische Kirchengesänge in das Deutsche übertragen", Augsburg 1822
M.: aus "Zionsharfe", Stuttgart 1855

Voll - en - det, Jung - frau ist die Zeit, des Him - mels

Prei - se sind be - reit; schon löst der heil' - gen Lie - be

Brand den rei - nen Geist von Kör - per - band.

2. Der Tod, von deinem Sohn besiegt, erfaßt dich nicht und unterliegt.
Des Lebens Mutter, makelrein, kann nicht des Todes Beute sein.
3. Wie sie, von Heiligen umringt, als Königin zum Himmel dringt!
Wie dort, wo Gottes Würde blitzt, dem Donn'rer sie zur Seite sitzt!
4. Ihr Kleid ist wie die Sonne hell; sie hat den Mond zum Fußgestell:
Wie schön ihr Haupt in Strahlen glänzt, von zwölf Gestirnen reich bekränzt!
5. O die du deine Diener liebst und ihrem Fleh'n Erhörung gibst,
wenn sich dein Sohn als Richter zeigt, mach ihn durch dein Gebet geneigt.
6. Genehm durch dich sei unser Lob dem Vater, der dich hoch erhob,
und deinem Sohn und Gottes Geist, den ewig alle Schöpfung preist.